

Städtische Realschule zu Tiegenhof.

7. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1905—1906

erstattet vom

Direktor.

1906. Prog. Nr. 58.

Hannover.
Druck von J. C. König & Ebhardt.
1906.



Lehrplan.

Für die Lehrpensen in dem Schuljahre 1905—1906 in den einzelnen

Klassen der Real- und Vorschule

wird auf den Ostern 1902 abgedruckten vollständigen Lehrplan verwiesen.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule							Vorschule			
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
Religion (evangel.)	2	2	2	2	2	3	13	2	2		4
Deutsch und Geschichtserzählung	4	4	5	5	4 + 1 = 5	5 + 1 = 6	29	8	9		17
Französisch	4	4	5	6	6	6	31				
Englisch	4	4	5	—	—	—	13				
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9				
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	12	1			1
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	4	4	28	5	1	4	10
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10				
Naturlehre	5	3	—	—	—	—	8				
Schreiben	—	—	—	2	2	2	6	2	1	1	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10				
Singen					2		2		2		2
Summa	30	30	30	29	25	25	171	18	18	16	38
Katholische Religion						2	2				
Schreiben			2				2				
Linear-Zeichnen		2					2				
Chorsingen				2			2				
Turnen		3			3		6				
Summa der wöchentlichen Lehrstunden							185		+		38
											= 223

B. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Schuljahre 1905—1906.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule I	II	III	IV	V	VI	Vorschule 1. Kl.	2. Kl.	Bemerkungen
1.	**Rump,** Direktor.	I	4 Franz. 4 Engl. 2 Gesch.	2 Erdk.	5 Englisch						17 Stunden.
2.	Professor **Düpow,** Oberlehrer.	II	5 Math. 5 Naturl.	5 Math. 3 Physik	5 Math.						23 Stunden.
3.	Professor **Dr. Noack,** Oberlehrer.	III	2 Erdk.	4 Franz. 4 Englisch	5 Franz. 2 Erdk.	6 Franz.					23 Stunden.
4.	**Treibe,** Oberlehrer.	IV		2 Gesch.	5 Deutsch 2 Gesch.	5 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.	5 Deutsch				24 Stunden.
5.	**Domke,** Oberlehrer.	V	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion		6 Franz.	6 Franz.			26 Stunden.
6.	**Liebe,** wissenschaftlicher Hülfslehrer.			2 Naturb.	2 Naturb.	5 Math. 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Erdk. 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.			25 Stunden.
7.	**Knop,** technischer Lehrer.	VI	2 Zeichnen 2 Linear-Zeichnen 2 Chorsingen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Singen	5 Deutsch 2 Erdk. 1 Gesch. 2 Schreib.			28 Stunden.
8.	**Soecknick,** Vorschullehrer.	1. Kl.				2 Religion	2 Religion	3 Religion	2 Religion 8 Deutsch 5 Rechnen 1 Heimatsk. 2 Schreib. 2 Singen		27 Stunden
9.	**Pietzner,** Vorschullehrer.	2. Kl.	3 Turnen			2 Schreib. 3 Turnen	2 Schreib.			2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.	28 Stunden
10.	**Spohn,** kathol. Geistlicher.					2 kath. Religion					2 Stunden.

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Da die Pensen in den einzelnen Klassen nach dem Ostern 1902 abgedruckten Lehrplan absolviert worden sind, so wird nur noch hinzugefügt:

1) Themata für die deutschen Aufsätze in I: 1) Das Gemütsleben bei den Griechen der Odyssee. 2) Was treibt den Menschen in die Ferne? (Klassenarbeit). 3) Frau Kantor Tamm (Klassenarbeit). 4) Eintracht macht stark. 5) Wie sucht Rudenz im Gespräch mit Attinghausen seine Stellung zu Österreich zu begründen? (Klassenarbeit). 6) Exposition zu Körners Zriny. 7) Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers Gedicht: Das Eleusische Fest (Klassenarbeit). 8) Was du heut kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. 9) Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr (Klassenarbeit). 10) Schatten- und Lichtseiten des Krieges (Prüfungsarbeit).

2) Kleine deutsche Ausarbeitungen wurden je eine vierteljährlich in den Klassen I—III inkl. angefertigt im Französischen, Englischen, in der Geschichte, Erdkunde, Naturlehre und Naturbeschreibung.

3) Lektüre. Deutsch in I: Die Dichter der Befreiungskriege; Schillers Gedichte; Schillers geschichtliche Dramen: Wilhelm Tell, Wallenstein; in II: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben; Körner, Zriny; Homer in der Übersetzung von Voß. — Französisch in I: Duruy, Histoire de France de 1661 à 1715; Sandeau, Mlle de la Seiglière; in II: Dhombres et Monod, Biographies historiques. — Englisch in I: Scott, Quentin Durward; Freeman, History of the Norman Conquest; in II: Marryat, Children of the New Forest.

Dispensationen vom Religionsunterricht haben nicht stattgefunden. Den jüdischen Schülern der Real- und Vorschule konnte kein Religionsunterricht erteilt werden, da kein geeigneter Lehrer vorhanden war. — Unterricht im Linear-Zeichnen wurde in einer Abteilung erteilt. Von den Schülern der drei ersten Klassen nahmen im Sommer 16, im Winter 14 daran teil.

Technische Fächer.

a. Singen in 3 Abteilungen: 1) Vorschule, 2) VI und V, 3) Chorsingen. Dispensiert waren von den Schülern I—IV 13 Schüler; in V, VI und den Vorschulklassen fanden Dispensationen nicht statt.

b. Turnen in 2 Abteilungen: 1) I—III, 2) IV—VI. Völlig dispensiert waren 3 Schüler, von einzelnen Übungen 2 Schüler.

II. Verfügungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

23. Februar. Die Schlußprüfung findet am 13. März statt.

24. Februar. Im Auftrage des Herrn Ministers ein Exemplar des Werkes: „4000 Jahre Pionier-Arbeit in den exakten Wissenschaften“, von Darmstädter und R. du Bois Reymond als Geschenk für die Bibliothek übersandt.

18. März. Empfehlung des Buches von Dr. E. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft.

19. März. Herrn Trinkwalter ist zu Ostern eine wissenschaftliche Hülfslehrerstelle an der Königl. Realschule zu Culm übertragen.

23. März. Ministerial-Verfügung betr. Aufnahme der Lehrer in die Universitätskliniken.

28. März. Genehmigung geschlossener Schulzeit für das Sommerhalbjahr. Genehmigung der Stundenverteilung für das Sommerhalbjahr.

29. März. Verfügung betr. Revision der höheren Schulen durch den zuständigen Kreisarzt.

30. März. Neueinführung von Lehrbüchern für den jüdischen Religionsunterricht unterliegt der Genehmigung des Königl. Prov.-Schulkollegs.

11. April. Verfügung betr. Teilnahme am archäologischen Ferienkursus zu Bonn und Trier.

14. April. Desgl. an einem Turnkursus zu Berlin.

22. April. Verfügung betr. Teilnahme am Deutschen Geographentage zu Danzig.

25. April. Verfügung betr. Teilnahme geprüfter Zeichenlehrer an einem Fortbildungskursus zu Berlin.

29. April. Der Anstalt werden im Auftrage des Herrn Ministers zur Verteilung bei der Schillerfeier überwiesen: 2 Exemplare von „Schillerbuch, der deutschen Dichter Gedächtnisstiftung" und 23 Exemplare von „Warum feiern wir Schillers Todestag?"

2. Mai. Verfügung betr. einen 6monatigen Aufenthalt von Lehrern in England und Frankreich.

2. Mai. Verfügung betr. Teilnahme an einem Ferienkursus in Edinburg.

16. Mai. Verfügung betr. Lehrkurse an den preußischen höheren und anderen Maschinenbauschulen und sonstigen Fachschulen für Metallindustrie.

17. Mai. Bestimmungen über die Vorbereitung für den Königl. Forstverwaltungsdienst.

18. Mai. Verfügung betr. Urlaub zur Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts.

20. Mai. Verfügung betr. Schulzeugnisse zu den Sommerferien.

24. Mai. Verfügung betr. Teilnahme an einem engl. Ferienkursus in Posen.

25. Mai. Ein Plakat des Allerhöchsten Erlasses vom 26. November 1900 betr. Weiterführung der Reform des höheren Schulwesens übersandt.

29. Mai. Verfügung betr. Teilnahme am deutschen evang. Schulkongreß in Wernigerode.

3. Juni. Verfügung betr. Berechnung des pensionsfähigen Dienstalters.

12. Juni. Verfügung betr. Teilnahme an einem Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern zu Königsberg.

21. Juni. Verfügung betr. Teilnahme an einem Spielkursus, der in Königsberg abgehalten werden soll.

5. Juli. Verfügung betr. Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Fortbildungskursus zu Berlin.

23. Juli. Empfehlung der Broschüre „Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preußen."

24. Juli. Verfügung betr. Abhaltung einer Schulfeier am Sedantage.

31. Juli. Verfügung betr. den Gesangunterricht und die Pflege des Volksliedes in demselben.

9. August. Empfehlung des Nautikus 1905.

3. September. Verfügung betr. Teilnahme der Lehrer an der Volkszählung am 1. Dezember 1905.

21. September. Verfügung betr. Teilnahme an der Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des lateinlosen Schulwesens.

30. September. Genehmigung geschlossener Unterrichtszeit und Beibehaltung der bisherigen Stundenverteilung für das Winterhalbjahr.

10. Oktober. Zwei Hefte der „Meisterwerke der Malerei" als Geschenk für die Bibliothek übersandt.

20. Oktober. Verfügung betr. Teilnahme der Schüler am Stenographie-Unterricht.

20. Oktober. Verfügung betr. Lehrer und Kandidaten, die bereit sind, an deutsche Auslandsschulen überzugehen.

26. Oktober. Die Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte sind für die Bibliothek zu beschaffen.

28. Oktober. Ferienordnung für 1906: Ostern: Dienstag, den 3. April bis Donnerstag, den 19. April. Pfingsten: Freitag, den 1. Juni bis Donnerstag, den 7. Juni. Sommer: Mittwoch, den 27. Juni bis Freitag, den 3. August. Michaelis: Mittwoch, den 3. Oktober bis Dienstag, den 16. Oktober. Weihnachten: Freitag, den 21. Dezember bis Donnerstag, den 3. Januar 1907.

2. November. Dr. Rassows Plakat „Deutschlands Seemacht" als Geschenk übersandt.

14. November. Die vom Prof. Dr. Dibelius, Posen, aufgestellte Übersicht über die neuere englische Fachliteratur übersandt.

18. November. Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel als Geschenk für die Bibliothek übersandt.

21. November. Empfehlung des durch Lichtbilder veranschaulichten Vortrages von Ottomar Anschütz „Aus deutscher Vergangenheit, die Ordensritter und ihre Burgen."

25. November. Genehmigung, daß der Gesangunterricht der Mädchenschule in der Aula der Realschule abgehalten wird.

15. Dezember. Im Auftrage des Herrn Oberpräsidenten ein Exemplar von Gürtlers Schauspiel „Im deutschen Osten" als Geschenk für die Bibliothek übersandt.

15. Dezember. Desgl. Berthold Otto „Unser Besuch im Kieler Hafen" im Auftrage des Herrn Ministers.

5. Februar. Der Herr Minister hat die Herren Oberlehrer Düpow und Dr. Noack unter dem 27. Januar zu Professoren ernannt.

7. Februar. Verfügung betr. Teilnahme an einem neusprachlichen Ferienkursus in Berlin.

8. Februar. Die Einführung des Leitfadens der Botanik von Schmeil, des Leitfadens der Zoologie von Schmeil, des Rechenbuches von Müller-Pietzker, und des Biblischen Lesebuches von Schäfer und Krebs, Abt. 1, wird genehmigt.

12. Februar. Verfügung betr. Abhaltung einer Schulfeier am 27. Februar aus Anlaß der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.

B. Des Magistrats.

22. Februar. Mitteilung, daß der Kandidat Herr Joh. Liebe in Strasburg zum wissenschaftlichen Hülfslehrer an Stelle des Herrn Trinkwalter gewählt worden ist.

21. März. Das Schulgeld für den Monat April soll in diesem Jahre von allen Schülern erhoben werden, die am 1. April die Schule besuchen.

5. Juni. Am 6. Juni soll das Schulgebäude beflaggt werden.

16. Juni. Gewährung von Freischule an einen Schüler der Vorschule.

7. November. Aufforderung der Lehrer zur Teilnahme an der Volkszählung am 1. Dezember 1905.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am Mittwoch, den 26. April, morgens 8 Uhr mit gemeinsamer Andacht. Nachdem der Stundenplan diktiert war, wurden die Schüler entlassen. Der Unterricht begann am 27. April, morgens 7 Uhr. Die Prüfung der neueintretenden Schüler fand am 26. April von 9 bis 12 Uhr statt.

Zum ersten Male seit dem Jahre 1900 deckte der Zugang an Schülern den Abgang derselben nicht, so daß die Zahl der Realschüler um 10 zurückging. Der Grund dafür ist wohl in dem Umstande zu suchen, daß in den Monaten Januar und Februar 1905 durch eine große Zahl von Zeitungen der Provinz die völlig falsche Nachricht Verbreitung fand, es sei der Anstalt der bisher gewährte Staatszuschuß entzogen und die Anstalt müsse daher eingehen. Hoffentlich wird die Schülerzahl bald wieder wachsen!

Für den an die Königl. Realschule zu Culm berufenen Kandidaten Herrn Trinkwalter trat Herr Kandidat Joh. Liebe* als wissenschaftlicher Hülfslehrer in das Lehrerkollegium ein.

Die Pfingstferien dauerten vom 9. bis 15. Juni, die Sommerferien vom 1. Juli bis 8. August, die Herbstferien vom 6. bis 17. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 9. Januar 1906.

Am 29. Juni fand eine Schulfahrt der Real- und Vorschüler nach dem Seebade Kahlberg statt.

Am 17. Juni wurde die Wiederimpfung der Schüler im Schulgebäude vorgenommen.

Die patriotischen Gedächtnisfeiern wurden in vorgeschriebener Weise abgehalten. Am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät fanden öffentliche Schulfeiern mit Ansprache, Deklamation und Gesang statt. Am Sedantage hielt der Unterzeichnete die Ansprache, am Geburtstage Sr. Majestät Herr Oberlehrer Domke. — Es fielen ferner in das Schuljahr zwei außerordentliche, öffentliche Schulfeiern. Die eine wurde am 9. Mai, dem 100jährigen Todestage Schillers, abgehalten, die andere am 27. Februar, dem Tage der Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin. Für den 9. Mai hatte Herr Oberlehrer Domke die Rede übernommen, am 27. Februar hielt Herr Oberlehrer Treibe die Festrede.

Wegen großer Hitze fiel der Unterricht aus am 31. Mai von 12 Uhr an, am 5. Juni von 10 Uhr an, am 19. Juni von 10 Uhr an, am 26. Juni von 9 Uhr an, am 27. Juni von 9 Uhr an, am 30. Juni von 11 Uhr an.

Am 23. Januar und von Mitte Februar bis Anfang März fiel der Turnunterricht aus, da die Turnhalle nicht geheizt werden konnte.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in diesem Schuljahre gut. Ansteckende oder epidemisch auftretende Krankheiten sind nicht vorgekommen.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war gleichfalls gut. Es fehlten: der Direktor 23. Februar (beurlaubt); Herr Professor Düpow 27. und 28. April, 13. September (beurlaubt); Herr Professor Dr. Noack 15. bis 17. Juni, 25. bis 27. November (beurlaubt); Herr Oberlehrer Treibe 1. Dezember (beurlaubt); Herr Liebe 18. bis 21. Dezember (beurlaubt), 12. und 13. Februar (erkrankt); Herr Soecknick 23. und 24. Juni (beurlaubt).

Herr Realschullehrer Knop mußte einige Male einzelne Stunden aussetzen oder vertauschen, da er als Organist in Anspruch genommen war.

---

*) Johannes Liebe, geb. den 3. Februar 1878 zu Zeitz, ev. Konf., machte das Abiturientenexamen am Kgl. Stiftsgymnasium seiner Vaterstadt Michaelis 1897, studierte dann in Halle und Marburg Mathematik und Naturwissenschaft und bestand am 8. November 1902 zu Halle die Prüfung pro facultate docendi. Sein Seminarjahr absolvierte er in Quedlinburg, trat darauf aus der Provinz Sachsen nach Westpreußen über und wurde zur Ableistung des Probejahres Michaelis 1903 zunächst dem Kgl. kath. Gymnasium in Culm überwiesen, wo er eine erledigte Oberlehrerstelle kommissarisch zu verwalten hatte, von da Ostern 1904 an das Gymnasium in Graudenz und Michaelis 1904 an das Strasburger Gymnasium versetzt.

Im ganzen Schuljahre wurde nach einem Stundenplan mit zusammenhängender Unterrichtszeit unterrichtet. Der Unterricht begann im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr und dauerte bis 1 Uhr resp. 2 Uhr. Auf den Nachmittag fiel nur der Turnunterricht in den drei oberen Klassen und im Sommer der Schreibunterricht in II. und III.

Die so sehr gewünschte künstliche Beleuchtung für das Schulgebäude hat leider noch nicht eingerichtet werden können.

Am 5. Februar traf die Nachricht ein, daß die Herren Oberlehrer Düpow und Dr. Noack unter dem 27. Januar vom Herrn Minister zu Professoren ernannt waren.

Zu Ostern folgt Herr Kandidat Liebe einem Rufe zum Oberlehrer an das Progymnasium zu Gandersheim und Herr Vorschul- und Turnlehrer Pietzner geht in gleicher Stellung an das Real-Progymnasium zu Zoppot. Für beide Herren ist leider noch kein Ersatz gefunden.

Schulprämien erhielten am 9. Mai der Untersekundaner Töws und der Obertertianer Kröker, am Geburtstage Sr. Majestät der Untersekundaner Wiebe und der Obertertianer Plate.



IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz für das Schuljahr 1905—1906.

	Realschule							Vorschule				Summa der Real- und Vorschule
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa	
1. Bestand am 1. Febr. 1905	8	10	21	19	14	20	92	21	13	8	42	134
2. Zugang bis zum Schluß d. Schuljahres 1904/1905	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
3. Abgang bis zum Schluß d. Schuljahres 1904/1905	6	2	4	6	1	6	25	2	1	—	3	—
4. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	15	10	8	11	18	—	10	8	—	—	—
5. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	3	—	6	9	5	—	16	21	—
6. Frequenz zu Anfang des Sommerhalbjahres 1905	7	18	12	14	16	27	94	16	11	17	44	138
7. Zugang im Sommerhalbjahre 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Abgang im Sommerhalbjahre 1905	2	2	1	—	—	1	6	2	2	1	5	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—
10. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahr. 1905/1906	5	16	11	14	16	27	89	16	10	16	42	131
11. Zugang im Winterhalbjahre 1905/1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Abgang im Winterhalbjahre 1905/1906	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
13. Frequenz am 1. Februar 1906	5	16	11	14	16	25	87	16	10	16	42	129
14. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906 (in Jahren u. Monaten)	16,5	15,1	13,11	13,4	11,11	10,10	—	9,10	8,6	7,1	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	91	1	—	2	29	64	1	38	4	—	2	29	14	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	86	1	—	2	27	61	1	37	3	—	2	27	14	1
3. Am 1. Februar 1905	84	1	—	2	26	60	1	37	3	—	2	27	14	1

C. Die Schlußprüfung bestanden am 13. März 1905.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
15	**Zieger**	Erich	$15^3/_4$	ev.-luth.	Leipzig	Postmeister Tiegenhof	$3^1/_2$	1	Marine-Ingenieur
16	**Harder**	Adolf	16	menn.	Pordenau Kr. Marienburg	Hofbesitzer Pordenau Kr. Marienburg	6	1	Kaufmann
17	**Wiens**	Hermann	18	menn.	Schönsee Kr. Marienburg	† Hofbesitzer Schönsee Kr. Marienburg	$3^1/_2$	1	Ingenieur
18	**Karsten**	Hans	18	evang.	Kl.-Mausdorf Kr. Elbing	Kaufmann Lupushorst Kr. Elbing	7	2	Postfach

Da die diesjährige Schlußprüfung am 30. und 31. März stattfindet, so kann das Ergebnis derselben erst im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden gekauft:

a. für die Lehrerbibliothek:

E. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft; Fr. Kluge, Etymolog. Wörterbuch der deutschen Sprache; Aus deutschen Lesebüchern Bd. V, Abt. 2 und 3; W. Pohlmann, Sedanlieder; Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen; Stielers Handatlas.

Fortsetzung des Centralblattes und der Zeitschriften: 1) Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 2) Vietor, die neueren Sprachen; 3) Zeitschrift für lateinlose Schulen; 4) Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 5) Blätter für das höhere Schulwesen; 6) Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; 7) Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins; 8) Geographischer Anzeiger; 9) Fortsetzung der Lehrproben und Lehrgänge; 10) Mushacke, Statistisches Jahrbuch. Verschiedene Sachen wurden gebunden.

b. für die Schülerbibliothek:

Klasse I. Müller, Schiller-Büchlein; Hirts Bilderschatz in 2 Exemplaren; David Müller, Geschichte des deutschen Volkes.

Klasse II. Otto Ehlers, Im Osten Asiens; Otto Ehlers, Samoa, die Perle der Südsee; David Müller, Geschichte des deutschen Volkes (in 2 Exempl.); Ferd. Bäßler, die Heldengeschichten des Mittelalters; Mark Twain, Prinz und Betteljunge; W. Schwartz, Sagen der Mark Brandenburg; Joh. Hennigsen, Zwölf Erzählungen; Th. Storm, Pole Poppenspäler; Hi ts Bilderschatz (in 2 Exempl.).

Klasse III. L. Thomas, Buch der denkwürdigsten Entdeckungen; B. Volz und H. Daniel, Geograph. Charakterbilder, Bd. 4 Afrika; Th. Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte; Hirts Bilderschatz (in 2 Exempl.); David Müller, Geschichte des deutschen Volkes (in 2 Exempl.).

Die Einbände aller Bücher wurden nachgesehen.

c. Karten:

Möhl-Keil, Deutschland physikalisch; Bamberg, Deutschland politisch.

d. für die naturwissenschaftliche Sammlung:

1) Modelle vom Menschen: Gehirn, in 4 Teile zerlegbar, mit Nervenansätzen; Auge, 5fach vergrößert, zerlegbar; Gehörorgan, 3fach vergrößert, mit Muschel, zerlegbar; Torso von vorne geöffnet; 2) Tierpräparate: Rana esculenta, Metamorphosen in Alkohol; Salmo fario, desgl.; Apis mellifica, desgl.; Cetonia aurata, desgl.; Cyprinus carpio, Doppel-Präparat.

e. für das physikalische und chemische Kabinett:

Ersatz für Glasbrüche, Gummischläuche, Chemikalien usw.

f. für den Zeichenunterricht:

Es wurden 11 verschiedene Gebrauchsgegenstände angeschafft.

Außerdem wurden 6 Kartenschoner und 2 Schränke zum Aufbewahren der im Zeichenunterricht benutzten Sachen angekauft.

B. Es wurden geschenkt:

a. für die Lehrerbibliothek:

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Darmstädter und Du Bois Reymond, 4000 Jahre Pionier-Arbeit in den exakten Wissenschaften; Zwei Hefte der Meisterwerke der Malerei; Dr. Rassows, Plakat Deutschlands Seemacht; Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel; Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Hafen.

Vom Herrn Oberpräsidenten: Gürtlers Schauspiel: Im deutschen Osten.

Von den Herren Verlegern: Schiller-Gedenkbuch; Unser Schiller; Schiller und die Seinen; Heros, bleib' bei uns! Adolf Matthias, die soziale und politische Bedeutung der Schulreform im Jahre 1900.

Vom Lehrerkollegium: Preußische Jahrbücher, Jahrgang 1905; Gaea, Jahrgang 1905; Die Grenzboten, Jahrgang 1905.

b. für die Schülerbibliothek: —

c. für die naturwissenschaftliche Sammlung: —

d. Karten: —

e. Zeichenunterricht:

Von Frau Postmeister Zieger, Tiegenhof, eine große und eine kleine Zinnkanne (1850). Von Max Philipsen (V) ein Teelöffel. Von Herrn Konditor Korella ein Holzseidel.

Allen, die in dieser Weise die Interessen der Schule gefördert haben, sei hier nochmals der Dank derselben ausgesprochen.

VI. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreußen I—VI; Bibel I—IV; Preuß-Triebel, Biblische Geschichten V—VII; Stöwer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht VI—I, dazu von Ostern 1906 an Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch, Abt. I, I—IV.

Deutsch: Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch, die Ausgaben U. II—VIII; Bock, Fibel, Ausgabe B; Wilmanns, Deutsche Grammatik, 1. I—VI, desgl. 2. I—IV.

Französisch: Ploetz, Elementarbuch C V und VI; Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre I—IV; G. Ploetz, Übungsbuch C I—IV; C. Ploetz, Lectures Choisies I—III; Kron, Le Petit Parisien I—III.

Englisch: Regel-Gesenius, Engl. Sprachlehre I, in III und II Lehrbuch der engl. Sprache von Dr. F. W. Gesenius, Erster und zweiter Teil.

Geschichte: Andrä, Geschichtserzählungen für VI und V; Andrä-Endemann, Grundriß der Weltgeschichte I—IV.

Erdkunde: Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen; Neumann, Geographie I in V und IV; v. Seydlitz, D. Heft 3—5 in I—III (neue Ausgabe!).

Rechnen: Hecht, 1—3 IX und VIII, 3—4 VII; Fölsing 1 in VI und V, Fölsing 2 in IV, dafür von Ostern 1906 an Müller und Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten.

Mathematik: Mehler, Elementarmathem. I—IV; Bardey, Aufgabensammlung I—III; August, Logarithmentafel I.

Naturbeschreibung: Bail, Einbändige Botanik II—VI; Bail, Einbändige Zoologie II—VI, dafür von Ostern 1906 an zunächst in VI Schmeil, Leitfaden der Botanik und Schmeil, Leitfaden der Zoologie.

Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I—II.

Chemie: Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

Singen: Zimmer, Chorgesangschule.

VII. Stiftungen und Unterstützungen.

Es wurde 1 Schüler Freischule gewährt.

VIII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Neuanschaffungen von **Schulbüchern keine alte**, sondern die **neuesten Auflagen in neuer Rechtschreibung** zu kaufen sind.

2. Für die Aufnahme in die sechste Klasse der Realschule werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch dem Sinne nach richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben sowie einige Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes. — Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und einfach benannten Zahlen.

3. Der Abgang der Schüler muß schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden; jedoch kann die Abmeldung erst als vollzogen gelten, wenn der betreffende Schüler durch Bescheinigungen nachgewiesen hat, daß das Schulgeld für den letzten Monat gezahlt ist und daß er nicht mehr im Besitze von Bibliotheksbüchern der Anstalt ist. Schüler, die bis zum ersten Tage eines Monats nicht abgemeldet sind, müssen für den betreffenden Monat Schulgeld zahlen.

4. Die Eltern werden gebeten, mit der Schule ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Schüler nur die an dem betreffenden Tage für den Unterricht nötigen Bücher mit zur Schule nehmen.

5. Auswärtige Schüler bedürfen vor der Wahl und dem Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors.**

6. **Während der Schulzeit ist der Direktor an jedem Wochentage in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer (Zimmer Nr. 2) in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen.** Es ist ihm sehr angenehm, wenn Eltern seiner Schüler mit ihm Rücksprache nehmen. Daß Eltern durch den Ausfall der Zeugnisse „überrascht" werden, läßt sich vermeiden, wenn sie von der Einrichtung der festen Sprechstunde mehr Gebrauch machen.

7. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, den 19. April,** morgens 8 Uhr. — Die **Anmeldung für die letzte Vorschulklasse** findet am Mittwoch, den 18. April, von 9 bis 12 Uhr im Schulgebäude statt, die Anmeldung und Prüfung der übrigen aufzunehmenden Schüler am Donnerstag, den 19. April, von 10 bis 12 Uhr gleichfalls im Schulgebäude. Es sind vorzulegen: der Geburts- und Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Tiegenhof, den 3. April 1906.

Der Direktor:

Rump.

